

Musikwerke,
Spieldosen, mechanische
Claviere, Aristons, Heras-
trophons, Monophons, Sym-
phonons, Harmonikas,
Oklarinas, Harmonium-
Violen, Saiten etc. etc.
Neben zu allen mechanischen
Musikwerken, Fantasie-
artikel mit Musik in
reichster Auswahl kann
man billigst bei
F. Kaufmann & Sohn
Schloss-Strasse 14.

Dresden, 1890.

Chinawein,
Stärkungsmittel für Reconvalescenten und Blutarme
1 Flasche 3 M., mit Eisen 3 M. 50 Pf.
Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3.
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 339. Spiegel: Kriegervereine und Wahlen, deutsch-österreichische Zollverhandlungen, Gesandtschaften, Armeeveranlagungen, Gerichtsverhandlungen, Juraörschichte. Der Wählertrug, Der Dummstreich, Pittaharmonie. **Freitag, 5. Decbr.**

günstiger Ausgang der Wiener Verhandlungen gewinnhaft wird, so darf eben nicht vergehessen werden, daß teils in Erklärung dieser Wünsche doch der Amerikaner die Gemüthsrichtung anführt. Wenn nun aber irgend etwas der Vertragsabteilung als Letztresultat einzufließen kann, so sind es die künftigen Ausbeuten der westlichen Kolonien. Im Hinblick will man ganz Industrieen, namentlich den Holzschneidbau, künftighin in A. leben lassen, indem man die Einfuhr von A. ausland her einfach anordnet. Zögern europäischen Völkern, welche natürlich auf die Töne der Zukunftstrophien nicht warten können, sondern hierauf erhoht sind, kann niemand erwarten; sie müssen vielmehr trotz der Hölle die Drämasse der momentanen Schicksal von außerhalb beachten. Der momentane finanzielle Zustand des Staates wird durch den notwendigen Rückgang der Staatserwerbskräfte (Zugland, der Landwirtschaft, mehr als zwei gemacht, zumal neben den landwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen auch die künftigen Zugemittel in schwediger Weise bestraft werden sollen. Alles in Allem wird aber gerade Deutschland durch die Erhöhbildung am besten betroffen und wenn Rußland auf dem für ihn betriebenen Wege fortwähret, sich von der westeuropäischen Industrie fernzuhalten und bei seinem extrem protektionistischen Standpunkt beharrt, so dürfte sehr um so mehr Grund haben, Geshiedermassen auf anderem Schichte zu suchen.

Berufsreihe und Berufsprüfungsberichte vom 4. Dezember.

[illegible]

Berlin. Die Konferenz zur Reform des höheren Schulwesens wurde heute im Kultusministerium eröffnet. Der Kultusminister hielt dem Kaiser die Konferenzmittheiler ergyten vor. Skizze dann in einer Ansprache die geschichtliche Entwicklung preussischen höheren Schulwesens. Der Kaiser dankte dem Kultusminister in huldvoller Weise für das, was er als Minister leistet, und entwidelte dann in längerer Ansprache seine Ansicht über die Reform des höheren Schulwesens. Er ging dann seiner persönlichen Erfahrung auf dem Gymnasium in Rom aus und betonte die Nothwendigkeit einer nationalen Erziehung. Der Kaiser will die Berechtigung zum Eintritte in Freiwilligenabtheilungen ab dem vollendetem 6. Schuljahre abkürzen. Er wolle an einem eigenen, nach vollendetem 6. Schuljahre abzuleisten Examen geknüpft leben. Dem Realgymnasium durch der Nothwendigkeit der Berechtigung ab. Es referirte dann Einmündigkeitsgesetz. Prof. Dr. Ullrich-Wiedebach, der sich gegen die Einheitschule aussprach. Nach dem Frühstück, das Herr v. Gögger dem Kaiser anbot, hielt der Kaiser Rede ab.

Verlin. Dem Bundesrathe ging der Gleichentz
die kaiserliche Schutztruppe in Ostafrika zu. Es handelt sich
um die formelle Uebnahme der bis jetzt aus dem Namen
mann angeworbenen Schutztruppe in den Reichsdienst.

Loetten ist als Enabeli-Dolmetscher in den Dienst des deutschen Reichslandwehrkommandos genommen worden.

[illegible]

Die Chemiker des Reichs aus Darmstadt 1. Schlot, hat sich in
Tobiasen nichtlich erschossen. — In einem Hause der verläug-
erten Indus-trie wurde heute früh ein Rentier Fischer in
seiner 2. Etage von oben gelegenen Wohnung mit einem Revolver
in der Hand tot und ein Dienstmädchen schwer verwundet aufge-
funden. Man nimmt an, daß ein Mord vorliege. Später Nach-
richten bekünden, daß der Ermordete mit einem kranken Schütz-
ling niedererschossen worden ist. Auch das Dienstmädchen hat
nicht mehr seinen Aufenthalt 6 bis 8 Schläge erhalten.

Berlin. Bei der heutigen Schulkonferenz sagte der Vorsitzende in Bezug auf Götter, daß der deutsche Staat und das Königtum Preußen seit langen Jahren keinen so tapferen, hingebenden und hervorragenden Kulturschlichter gehabt habe, als ihn. Damit entfielen alle Gerüste bezüglich der ungeliebten Erziehung der Stellung Götters. Der Kaiser leide der Konferenz innerlich einen großen Anstoß, in denen er die Konfession ausdrückte, daß auch die Verdinglichung runden werden. Er sagte: Zunächst Schulwesen ausgerechnet — eine Sache, die sehr genau einzuweisen muß, sodann Verminderung des Lehrstoffes (Ermäßigung der Auslaufschleifen), ferner die Vergrößerung für die einzelnen Fächer, sodann die Vervollständigung für die Organisation — es sind bereits die Hauptpunkte vorgezeichnet worden. 1) Ist der Hauptpunkt aus dem Götter besteht und 2) die Überwindung in Zukunft vermieden? 3) Wie denkt man sich die Kontrolle, wenn das Schulwesen zu Ende gekommen? Regelmäßige und außerordentliche Konferenzen durch verschiedene Oberbehörden? Dann ruht der Kaiser. 4. fort: „Wenn die Schule uthan hätte, was von ihr zu verlangen ist, so hätte sie von vornherein das Gesicht gegen die Gleichmäßigkeit unternehmen müssen. Die Lehrkräfte hätten alle miteinander die Sache fest ergreifen und die heranwachsende Generation so beeinflussen müssen, daß diejenigen jungen Leute, die mit mir etwa gleichalterig sind, also von einem 20-Jährigen, von selbst bereits das Material bilden würden, um dem ich im Staate arbeiten könnte, um der Bewegung, die ich dort zu werden. Das ist aber nicht der Fall gewesen. Dieser Einigung des Reiches mußte die Schule von der neuem neuen Völkern abgeben, die Jugend antreten und ihr klar machen, daß das neue Staatswesen dazu da wäre, um erhalten zu werden. Dabei ist nichts zu merken gewesen. Der Hauptgrund ist, daß seit 1870 die Philologen als hiesi presidentes im Gymnasium gefestigt und hauptsächlich auf den Unterricht, auf das Vernehmen des Schülers der Nachdruck gelegt haben, aber nicht auf die Bildung des Charakters und die Bedürfnisse des jetzigen Lebens. Es weniger Nachdruck auf den Können als das Kennen gelegt worden. Das zeigt sich auch bei den Anforderungen, die in den Grammatik gestellt werden. Es miß dem Grundstoffe angeschlossen, der Schüler vor allen Dingen so viel als möglich wissen muß, das für das Leben nützt oder nicht, das ist Nebensache. Das Gymnasium stellt es vor Allen an der nationalen Basis. Es mußten als Grundlage für das Gymnasium das Deutsche nehmen, weil sollen nationale junge Deutsche erzogen und nicht zum Griechen und Römer. Deshalb war mit dem lateinischen Unterricht möchte ich das Nationale bei uns mehr gefördert haben. Fragen der Geschichte, Geographie und der Sprache. Wenn wir die Überwindung aus der transsylvanischen Revolution in das 19. Jahrhundert in einfach objektiver Weise in den Grundlagen den jungen Deutschen klar machen, so bekommen sie ein ganz anderes Verständnis für die heutigen Fragen, wie sie es bisher hatten. Absolut notwendig ist, daß wir mit der Zahl der Stunden heruntersinken. Ich habe nicht Gelegenheit gehabt hätte, hinaus und herein zu sein und noch fehlt etwas in der Arbeit zu bewegen, so hätte ich überhaupt nicht gewußt, wie es in der Welt aussieht. Die Schule haben eine alternative Lebensproduktion der Gebildeten zum gebracht, mehr wie es die Nation gebunden kann und mehr wie die Leute selbst verbrauchen können. Da ist das Wort vom Zirkel, Bismarck richtig, das Wort vom Abstrakten-Proletariat. Die hundertfachen sogenannten Sonderkategorien, namentlich die Deutschen, die sind vielfach verformene Gymnasien, und in die eine Gefahr für uns. Dieses Lebensmaß, gleichsam ein Reich, das nichts mehr annehmen kann, muß bestraft werden. Ich weiß daher kein Gymnasium mehr genehmigen, das nicht absolut in Existenzberechnung und Vorherberechnung nachweisen kann. Es kann man den Büchlein in Bezug auf klassische Bildung und Bezug auf Lebensbildung und in Bezug auf die Berechnung der einmündig-reichlichen Danks am besten bekommen? Entschieden durch, daß man mit einem radikalen Schritt die bisherigen Anforderungen zur Mäßigung bringt, daß man sagt: Klassische Gymnasien mit klassischer Bildung, eine zweite Gattung Schulen mit klassischer Bildung, aber keine Realgymnasien, die eine Halbheit sind, denen man nur eine Halbheit der Bildung und eine Halbheit des Lebens nachher ergibt.“

Berlin. Der Bundesrath übermies heute den Reichstag betreffend die kaiserliche Schatzkammer für Deutsch-Ostbahn, aufzuführenden Ausschuss. Den Ausschuss Sektions- und Sektions, betreffend die Einfuhr von Wundschiffen aus Österreich-Ungarn, so dem Entwurf einer Verordnung wegen Aufhebung des Verbot der Einfuhr von Schwestern, Schwesternschiffen und Wundschiffen, dänischen, schwedischen und norddeutschen Wundschiffen, wurde gestimmt. Die Verordnung wird voraussichtlich morgen dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt.

Leipzig. Das Verhältniß gegen den Leutnant Stoderm
Neh wegen Landesverrats ist eingestellt worden. — Heidegen
mit Hattola tritt Ende d. J. in den Ruhestand. Als Nachfo
desselben wird Oberlandesgerichtsrath Bräuner-Jenau nach Le
benien.

Roßberg i. L. Der kühne „Schwarz-
nachdem er 7 Tage lang im Haff vergeblich, heute mit Hilfe
Wachmanns und des Compagnons „Pionier“ festgenommen und
Fiskus gedemütigt.

Kind's herausg. **Kindertafel.** Stücken
(Jahrbuch) Ernährung
 Dresden-Mühlerei Gebr. Pfund, Buchverf. 41/42.